



Handballkreis Industrie e.V.

Berichte

zum Kreistag 2019

1. Bericht des Vorsitzenden

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

anders als in der Vergangenheit üblich gebe ich meinen Bericht nicht nur mündlich, sondern auch im Vorfeld der Versammlung schriftlich ab. Er wird sich zwangsläufig auch mit meiner vorhergehenden Tätigkeit als TK-Vorsitzender überschneiden.

Denn beim letzten Kreistag 2016 bin ich ja eigentlich zum TK-Vorsitzenden gewählt worden. Daher kann ich die nachfolgenden Ausführungen von Helmut Reimus zu seiner Tätigkeit in dieser Funktion unterstützen und bestätigen. In meine Zeit als TK-Vorsitzender fiel die Entscheidung des DHB, für die Dauer der Frauen-WM in Deutschland Spielverbote für die Landesverbände zu erlassen. Gemeinsam mit vielen anderen TK-Vorsitzenden der Kreise im HV Westfalen habe ich damals auch die Entscheidung, auf Kreisebene zu spielen um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, mitgetragen. Denn an dieser Stelle darf nicht vergessen werden, dass eben dieser Spielbetrieb bereits durch die Flüchtlingssituation und die damit verbundenen Sporthallensperrungen mächtig durcheinander geworfen worden ist.

Das Jahr 2017 verlief für uns im Kreisvorstand ganz anders als geplant. Bereits Ende 2016 hatte Olaf Strunk sich als Vorsitzender eine gesundheitliche Auszeit nehmen müssen. Michael Fögen und ich haben die Aufgaben des Kreisvorsitzenden unter uns aufgeteilt und die Vertretung selbstverständlich übernommen. Leider konnte Olaf im Frühjahr 2017 nur zeitweise in seine Funktion zurückkehren und musste sich aus gesundheitlichen Gründen im Herbst 2017 erneut zurückziehen. Kurz danach erfolgte seine Rücktrittsankündigung zum 31.12.2017. Für Michael Fögen und mich bedeutete dies, erneut kommissarisch die Aufgaben des Vorsitzenden mit zu übernehmen. Erschwert wurde die Situation dann zusätzlich durch die Rücktritte von Thomas Helwig und Josef Helwig, jeweils aus persönlichen Gründen.

In dieser Situation haben wir alle Mitglieder des erweiterten Kreisvorstandes und vom Vorstand bestellten Funktionsträger zu einer offenen Vorstandssitzung und Aussprache am 09.11.2017 eingeladen. Diese Sitzung dauerte gut drei Stunden und hatte einen sehr offenen Dialog. Am Ende dieser Sitzung stand die Frage an mich im Raum, auf einem außerordentlichen Kreistag 2018 für das Amt des Kreisvorsitzenden zu kandidieren.

In der Vorstandssitzung am 07.12.2017 verständigten wir uns dann darauf, dass ich für ein Jahr bis zum ordentlichen Kreistag das Amt übernehmen würde. Gleichzeitig konnten wir Helmut Reimus für ebendiese Zeit als TK-Vorsitzenden und Rolf Karrenberg als Männerspielwart gewinnen.

Am 22.02.2018 habt ihr als Vereinsvertreter diese Vorschläge einstimmig angenommen, so dass sich der nun folgende zweite Teil meines Berichts ausschließlich mit meiner neuen Aufgabe als Kreisvorsitzendem beschäftigt.

Am Ende des außerordentlichen Kreistages wurde ich gefragt, mit welchem programmatischen Schwerpunkt ich in die Zeit bis zum ordentlichen Kreistag mit meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen gehen wolle. Damals habe ich zwei Kernaussagen gemacht:

1. Das Schiff HKI mit seiner Mannschaft aus Kreisvorstand und Vereinen wieder in ruhigeres Fahrwasser zu lenken und
2. eine Mannschaft für den neu zu wählenden Kreisvorstand auf dem nun bevorstehenden ordentlichen Kreistag zusammen zu stellen.

Wie die nachstehenden Berichte zeigen, ist Punkt 1 relativ schnell erledigt gewesen. Das Schiff HKI fährt wieder in ruhigem Fahrwasser, soweit das in Zeiten sportpolitischer Verwirrtheit außerhalb des Kreises möglich ist. Wir berichteten darüber wiederholt.

Die Sitzungen des Kreisvorstandes finden in offener und harmonischer Atmosphäre statt. Kontroversen werden sachlich ausgetragen und führen zu einstimmig getragenen Entscheidungen. Dafür sei an dieser Stelle allen gewählten und ernannten Vorstandsmitgliedern sowie Aufgaben- und

Funktionsträgern ausdrücklich und sehr herzlich gedankt. Ihr – liebe Kolleginnen und Kollegen – habt es mit leicht gemacht, als Lotse auf der Brücke zu stehen und den HKI zu lenken.

Mein Dank geht aber auch an euch, die Vereine. Ihr habt jederzeit Verständnis für uns in unseren neuen Rollen und Aufgabenfeldern gehabt. Ihr habt unseren Wunsch nach klarer, ressortorientierter Kommunikation angenommen und gemeinsam mit uns umgesetzt.

Dass das so war und ist, hat uns den zweiten Teil der Aufgabe leicht gemacht. Im Laufe des Sommers kristallisierte sich heraus, dass nahezu der gesamte Vorstand sich vorstellen konnte, in dieser Konstellation Anfang 2019 in eine neue gemeinsame Legislaturperiode zu gehen. Mandy Stutte und Alice Vogler hatten aus beruflichen Gründen bereits angekündigt, nicht mehr in dem bisherigen Umfang dabei sein zu können. Es folgten eine Reihe von Gesprächen und am Ende stand eine Liste. In seiner Sitzung am 12.11.2018 verabschiedete der Kreisvorstand einstimmig die der Einladung beigefügte Vorschlagsliste für den Kreistag 2019.

Auch die zweite Aufgabe ist geschafft. Es gibt eine Mannschaft aus Erfahrenen und Neulingen für die Brücke des HKI, die in einem harmonischen Miteinander das Schiff HKI für die nächsten drei Jahre lenken will.

Mehr können wir nicht machen, entscheiden müsst ihr.

Weitere Ausführungen erfolgen auf dem Kreistag im Rahmen der Tagesordnung in mündlicher Form.

gez. Holger Kück, Kreisvorsitzender

2. Bericht des Kreiskassenwartes

Der Kassenbericht und der Bericht des Kreiskassenwartes werden – wie in der Vergangenheit auch – in der Versammlung mündlich vorgetragen.

3. Bericht des TK-Vorsitzenden

Am 22.02.2018 wurde ich auf dem außerordentlichen Kreistag zum TK-Vorsitzenden gewählt. Daher umfasst dieser Bericht nur den Zeitraum ab diesem Termin.

Wie immer in einem neuen Amt ist der Anfang die schwerste Zeit. Um den Aufgaben gerecht zu werden, musste ich an vielen Orten meine Fragen stellen. Glücklicherweise standen mir Holger Kück und Georg Kruse immer beratend zur Seite, dass auch diese Zeit nicht so belastend war, wie ich es mir vorgestellt hatte. Von den Vereinsvertretungen kam auch viel Verständnis, wenn ich eine Frage nicht sofort beantworten konnte.

Die Spielplangestaltung für die Saison 2018/2019 gestaltete sich in meinen Augen einfach, da ich auch dort tatkräftige Unterstützung hatte. Manchmal stieß ich auf Unverständnis, wenn nicht die richtige Schlüsselzahl getroffen wurde. Bei zwei Vereinen war dies der Fall, obwohl in der Mannschaftsmeldung kein Schlüsselzahlenwunsch geäußert wurde.

Im Bereich des Jugendspielbetriebs mit dem Kreis Dortmund wurde vieles in sehr guter Zusammenarbeit mit unserem Jugendvorstand und Dirk Becker aus dem Kreis Dortmund erledigt.

Die Zusammenarbeit mit dem Kreis Essen beim Spielbetrieb im Frauenbereich gestaltete sich dagegen schwierig, weil gar nicht vorhanden. Letztendlich wurde hier auch ein Spielplan entwickelt, mit dem die meisten Vereine einverstanden waren.

Schwierigkeiten gab es zu Beginn meiner Amtsperiode mit der Aufgabenverteilung im erweiterten Vorstand des Handballkreises Industrie. Es dauerte ein paar Monate bis unsere Ressourcenverteilung den Vereinsvertretern deutlich wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Hervorheben möchte ich aber noch die sehr gute Arbeit des erweiterten Vorstands.

gez. Helmut Reimus, TK-Vorsitzender

4. Bericht der Frauenspielwartin

Nun geht meine Amtszeit 2016 - 2019 im HK Industrie zu Ende. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen verlief sehr gut. Probleme konnten wir meistens auf dem kleinen Dienstweg erledigen.

Seit der Saison 2016/2017 haben sich uns die Frauenmannschaften des Kreises Essen angeschlossen.

Zuerst spielten wir in 3 Kreisligen und es fand die Qualifikation für die Kreisliga der Saison 2017/2018 statt. Seitdem spielen wir in einer Kreisliga und 2 Kreisklassen.

In dieser Saison zogen einige Vereine ihre Mannschaften erst nach Erstellung des Spielplans zurück. Ab einem bestimmten Zeitraum ist dann auch leider keine andere Einteilung bzw. Klassenzusammenlegung mehr möglich.

Vielleicht können sich die Vereine Gedanken machen und das in Zukunft etwas eher machen. Das ist nicht immer einfach, aber manchmal geht das schon.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind in der Kreisliga 11 Mannschaften und in den Kreisklassen 16 Mannschaften aktiv.

Hier noch etwas für die Statistik:

Saison 2015/2016:

Aufsteiger

Kreisliga : DJK Westfalia Welper

Kreisklasse : Castroper TV; ETSV Witten 4

Kreispokalsieger : HSG Gelsenkirchen

Saison 2016/2017:

Aufsteiger

Kreisliga : VFL Bochum

Hier gab es keine Kreisklasse. Zusammenführung Industrie/ Essen.

Kreispokalsieger : HSV Herbede

Saison 2017/2018:

Aufsteiger

Kreisliga : Bochumer HC II; HSC Haltern-Sythen II

Kreisklasse : VFL Gladbeck, SG TuRa Altendorf

Kreispokalsieger : PSV Recklinghausen

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Vorstandskollegen des HK Industrie für die gute Zusammenarbeit bedanken.

gez. Barbara Retschat, Frauenspielwartin

5. Bericht des Männerspielwartes

Da ich erst auf dem außerordentlichen Kreistag am 22. Februar 2018 in das Amt des Männerwartes gewählt wurde, kann ich auch nur über diesen Zeitraum berichten.

Ich hatte bereits in meiner Funktion als Staffelleiter die Betreuung der 3. und 4. Kreisklasse inne. Durch den Rücktritt von Thomas Helwig im Dezember 2017 habe ich dann zusätzlich die Betreuung der 1. und 2. Kreisklasse kommissarisch übernommen. Gleiches galt für Holger Kück für die Kreisliga und die Kreispokalrunde. Nach dem außerordentlichen Kreistag haben wir die Aufgabenverteilung aus Gründen der Kontinuität bis zum Saisonende so belassen.

Ich habe von Thomas Helwig und Holger Kück ein hervorragend bestelltes Feld übernommen. Ich musste nur die vorhandene gute Zusammenarbeit mit den Vereinen fortsetzen. Dieses war mir ohne Probleme möglich. Dafür meinen herzlichsten Dank an die Vereine.

In den ersten Monaten gab es keinerlei nennenswerte Anlässe für eine Bestrafung. Das zeigt mir auch, dass die Schiedsrichter mit Augenmaß ihre Aufgaben lösen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den Vorstandskollegen Retschat, Kück, Reimus und Gallhoff-Peeters, die mir bei einem längeren Krankenhausaufenthalt die nötige Unterstützung haben zukommen lassen, bedanken.

Abschließend ein Blick in die Statistik:

Saison 15/16

Aufsteiger Kreisliga	: FC Schalke 04 II
Aufsteiger 1. Kreisklasse	: HSG Vest Recklinghausen II, TB Beckhausen
Aufsteiger 2. Kreisklasse	: HSC Haltern-Sythen III, Bochumer HC
Aufsteiger 3. Kreisklasse	: Westfalia Scherlebeck, TSG Sprockhövel II
Aufsteiger 4. Kreisklasse	: HSG Rauxel-Schwerin III, TSG Sprockhövel III
Kreispokalsieger	: FC Schalke 04

Saison 16/17

Aufsteiger Kreisliga	: TV Gladbeck, SG Suderwich
Aufsteiger 1. Kreisklasse	: Bochumer HC, VfL Gladbeck III
Aufsteiger 2. Kreisklasse	: Westfalia Scherlebeck, TSG Sprockhövel II
Aufsteiger 3. Kreisklasse	: VfL Gladbeck IV, DSC Wanne-Eickel II
Aufsteiger 4. Kreisklasse	: Westfalia Scherlebeck II, HSC Welper
Kreispokalsieger	: TuS Hattingen

Saison 17/18

Aufsteiger Kreisliga	: VfL Gladbeck III
Aufsteiger 1. Kreisklasse	: Westfalia Scherlebeck, Ruhrbogen Hattingen
Aufsteiger 2. Kreisklasse	: FC Schalke 04 III, HSG Rauxel-Schwerin II
Aufsteiger 3. Kreisklasse	: HSG Rauxel-Schwerin III, HSC Welper
Staffelsieger 4. Kreisklasse	: Castroper TV (verzichtete auf den Aufstieg)
Kreispokalsieger	: HSC Haltern-Sythen

gez. Rolf Karrenberg, Männerspielwart

6. Bericht aus dem Rechtswesen

Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

an erster Stelle wollen wir uns bei allen Vereinsvertretern/-innen und den Kolleginnen und Kollegen des Kreisvorstandes und des erweiterten Kreisvorstandes für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanken.

Unser besonderer Dank gilt den Beisitzern im Kreisspruchsausschuss für ihre geleistete Arbeit: Elke Selle, Clemens Solka, Heribert Vogelsang (leider verstorben), Alexander Wulf, Dominik Schlechter und Peter Klöckner.

Während der abgelaufenen Wahlperiode hat der Vorstand des Handballkreises Industrie Peter Klöckner vom TuS Hattingen als zusätzlichen Beisitzer benannt.

Weiterhin ist festzuhalten, dass die Zusammenarbeit zwischen der Rechtswartin und dem Kreisspruchsausschussvorsitzenden in den letzten drei Jahren wieder sehr harmonisch verlief. Viele Probleme konnten durch unsere intensive Zusammenarbeit geklärt werden. Auf diese Weise konnten auch Konflikte durch uns gelöst werden, ohne dass es immer zu einem Verfahren vor dem Kreisspruchsausschuss kommen „musste“.

Es hat sich auch wieder (und immer mehr) bestätigt, dass die Trennung zwischen diesen beiden Ämtern, wie sie in unserer Satzung verankert ist, für die Weiterentwicklung des Rechtswesens in unserem Kreis äußerst förderlich war, ist und auch weiterhin sein wird.

Während der letzten drei Jahre gab es insgesamt 7 Verfahren vor dem Kreisspruchsausschuss, die durch Urteil, Beschluss, Einstellung oder Rücknahme entschieden wurden.

Auch an dieser Stelle wiederholen wir unsere Bitte an alle am Spielbetrieb in unserem Handballkreis Beteiligten, sich in alle Richtungen hin sportlich und fair zu verhalten. Ein wenig mehr Verständnis für die Positionen anderer an unserem Handballsport teilnehmender Personen wäre sehr hilfreich. Besonders im Jugendbereich darf nicht vergessen werden, dass sowohl Eltern, aber auch Vereinsvertreter, hier besonders die Mannschaftenverantwortlichen, eine Vorbildfunktion besitzen. Die Wortwahl und auch die Lautstärke sollte Grenzen nicht überschreiten. Dies ist unserer Ansicht nach auch deshalb zu beherzigen, da sich z.Zt. leider besonders im gesellschaftspolitischen Bereich und im öffentlichen Leben die Probleme häufen.

Diese Aufforderung zu mehr „Fairplay“ gilt für alle: Spielerinnen und Spieler, Trainer und Betreuer, Vereinsvertreter, andere Funktionäre, Schiedsrichter, Eltern, Zuschauer.

Bevor einem anderen, der für die Durchführung unseres Sportes unersetzlich ist, mit extremer Kritik entgegengetreten wird, sollte sich jeder (und dies gilt für alle vorab aufgeführten Personen) „an die eigene Nase fassen“ und überlegen, ob der Anlass oder der Grund für das aufgetretene „Problem“ nicht auch (oder sogar hauptsächlich) bei sich selbst zu suchen ist.

Wir wünschen unserem Kreistag 2019 einen harmonischen Verlauf und dem neuen Kreisvorstand eine erfolgreiche Arbeit in den kommenden 3 Jahren.

gez. Mandy Stutte, Rechtswartin

gez. Roland Kosik, KSA-Vorsitzender